

Investitionen in starkes Technologieportfolio im ersten Halbjahr 2019

August 30, 2019

Corporate News

Die Marinomed Biotech AG, ein global tätiges biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Wien, setzte die Wachstumsstrategie im ersten Halbjahr 2019 konsequent um und erreichte wichtige operative Ziele. Bei der innovativen Marinosolv®-Plattform schaffte Marinomed mit dem erfolgreichen Abschluss der Phase-III-Studie für das Leitprodukt Budesolv den entscheidenden Durchbruch. Nun sollen weitere Investitionen in neue Produkte auf Basis von Marinosolv® getätigt werden und die klinische Entwicklung des Augenmedikamentes Tacrosolv vorangetrieben werden.

„Unser Ziel ist langfristige Wertsteigerung. Diese wollen wir durch Investitionen in ein starkes Technologieportfolio erreichen, an dessen Verwertung und Kommerzialisierung wir zielstrebig arbeiten. Diese Zukunftsinvestitionen spiegelten sich im Halbjahresergebnis wider, das plangemäß negativ war. Mit der klinisch bestätigten Marinosolv®-Plattform sowie unserem gut etablierten Standbein Carragelose® sind wir auf einem sehr guten Weg, um von den starken Wachstumsperspektiven im Segment Allergien, Husten und Erkältungen zu profitieren und unsere langfristigen Ziele zu erreichen“, so Dr. Andreas Grassauer, CEO der Marinomed.

Gute Umsatzentwicklung – hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung

Die Unternehmenskennzahlen im ersten Halbjahr 2019 reflektieren den erfolgreichen Börsengang sowie hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung. Die Bilanzsumme erhöhte sich von EUR 5,26 Mio. per 31. Dezember 2018 auf EUR 15,56 Mio. zum 30. Juni 2019. Die liquiden Mittel stiegen im ersten Halbjahr 2019 auf EUR 12,58 Mio. (12/2018: EUR 1,72 Mio.). Die Bilanzverbindlichkeiten sind nahezu vollständig beglichen.

Im Gegensatz zu klassischen Biotechnologie-Unternehmen erzielt Marinomed bereits Umsatzerlöse aus dem Vertrieb der Carragelose®-Produkte. Im ersten Halbjahr 2019 steigerte das Unternehmen seinen Umsatz auf EUR 1,66 Mio. (H1/2018: EUR 1,52 Mio.). Infolge der hohen Aufwendungen für F&E sowie für den IPO lag das Betriebsergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr mit EUR -4,06 Mio. unter dem Vergleichswert des Vorjahres von EUR -1,78 Mio. Das Halbjahresergebnis kam bei EUR -4,90 Mio. zu liegen, nach EUR -2,05 Mio. im ersten Halbjahr 2018. Darin waren weiterhin Sondereffekte, beispielsweise Bewertungseffekte der Wandelanleihe sowie einmalige IPO Kosten, enthalten.

Ausblick

Mit dem ersten Produkt der Marinosolv®-Plattform hat Marinomed den fünf Milliarden USD schweren Weltmarkt für Cortison-basierte Therapien gegen allergischen Heuschnupfen im Fokus. Derzeit läuft die Vorbereitung zur regulatorischen Einreichung von Budesolv, die 2020 erfolgen soll. Zur Behandlung entzündlicher Augenerkrankungen entwickelt Marinomed das Produkt Tacrosolv, das in den nächsten sechs Monaten in die klinische Entwicklung gebracht werden soll.

Marinomed geht von einem weiteren längerfristigen Umsatzanstieg mit seinen Carragelose®-Produkten aus. Dieser soll einerseits aus Einführungen in neuen Märkten und andererseits aus der Einführung von zusätzlichen Produkten in bereits bestehenden Märkten generiert werden. Weiters kann davon ausgegangen werden, dass die Produkte aus der Marinosolv®-Plattform rasch an Bedeutung zunehmen werden.

Zur Ausschöpfung des Potenzials der beiden Plattformen sind auf absehbare Zeit weitere Investitionen in F&E erforderlich, deren Finanzierung aus Mitteln des Börsegangs, der Darlehenszusage der Europäischen Investitionsbank, aus Förderungen und laufenden Umsätzen gedeckt ist. Marinomed erwartet für das Jahr 2019 eine steigende Auftrags- und Umsatzentwicklung. Aufgrund der hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie einmaliger Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Börsegang sind jedoch auch für das Gesamtjahr 2019 operative Verluste geplant.

Über Marinomed Biotech AG

Marinomed Biotech AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Wien und notiert seit 1. Februar 2019 im Prime Market der Wiener Börse. Der Unternehmensfokus liegt auf der Entwicklung innovativer Produkte im Bereich Atemwegs- und Augenerkrankungen, die auf patentgeschützten Technologieplattformen basieren. Die Technologieplattform Marinosolv® erhöht die Wirksamkeit von schwer löslichen Wirkstoffen speziell für die Behandlung von sensiblen Organen wie Augen und Nase. Die Plattform Carragelose® umfasst innovative patentgeschützte Produkte zur Behandlung von viralen Infektionen der Atemwege. Carragelose® kommt in Nasensprays, Rachensprays und Pastillen zur Anwendung, die mit internationalen Partnern weltweit in mehr als 40 Ländern vertrieben werden. Weiterführende Informationen: www.marinomed.com.

Rückfragehinweis:

Dr. Eva Prieschl-Grassauer
Chief Scientific Officer, Marinomed
Veterinärplatz 1, 1210 Wien, Österreich
T +43 (0)1 250 77 4460
E-Mail: eva.prieschl@marinomed.com
<http://www.marinomed.com>

Roland Mayrl
Managing Partner, Metrum Communications

Prinz-Eugen-Straße 80/16, 1040 Wien, Österreich
T +43 (0) 1 504 69 87 331
E-Mail: r.mayrl@metrum.at
<http://www.metrum.at>

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG über zukünftige Ereignisse basieren. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse erheblich von den in diesen Aussagen beschriebenen oder anderweitig ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG sind durch den Kontext solcher Aussagen oder Wörter wie "antizipieren", "glauben", "schätzen", "erwarten", "beabsichtigen", "planen", "Projekt" und "Ziel" zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten nur zu dem Datum, an dem sie gemacht werden. Marinomed Biotech AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, in dieser Pressemitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, zu überprüfen oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus anderen Gründen.